

Vertraulich zu behandeln
bis zur ersten öffentlichen
Beratung in den Gremien
des Gemeinderats

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Künftiger Standort der offenen
Jugendarbeit in Kirchheim**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Jugendhilfeausschuss	26.01.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Bezirksbeirat Kirchheim	08.03.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	10.03.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	17.03.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Jugendhilfeausschuss, der Bezirksbeirat Kirchheim, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zur offenen Jugendarbeit in Kirchheim zur Kenntnis.

Begründung:

Seit 1983 ist der Internationale Bund, Jugendgemeinschaftswerk (IB) als Träger der offenen Jugendarbeit in Kirchheim zunächst in der Alstaterstraße, seit 1995 im Badischen Hof, Schwetzinger Str. 27, tätig.

Dabei gelingt es den Mitarbeiter/-innen immer wieder, insbesondere sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte Jugendliche in das Angebot des Jugendtreffs einzubinden und so einer Ausgrenzung entgegenzuwirken.

Laut Beschluss des Gemeinderates vom 08.11.2001 soll das Anwesen Schwetzinger Str. 27 zur Finanzierung des Bürgerzentrums Kirchheim verkauft werden unter der Bedingung, dass alle Nutzer anderweitig angemessen untergebracht sind. Damit musste auch für die Jugendarbeit des IB ein neuer Standort gefunden werden.

Seither haben sich die Verwaltung und der Internationale Bund auf allen Ebenen intensiv bemüht, geeignete Räumlichkeiten zu finden. Alle Gespräche mit dem Stadtteilverein, der evangelischen und katholischen Kirche sowie die Suche nach Räumlichkeiten durch Ausschreibung waren ohne Erfolg.

Dabei sollte sichergestellt werden, dass die Jugendlichen weiterhin im Zentrum Kirchheim betreut und nicht an den Rand und in neue schwierige Nachbarschaften gedrängt werden. Deshalb sollen Räume im neuen Bürgerzentrum für die Jugendarbeit genutzt werden. Der Internationale Bund hat sich eingehend mit den Möglichkeiten, die diese Räume bieten, auseinandergesetzt und einige Nachbesserungen erbeten, die insbesondere zu einer besseren Überschaubarkeit zur Wahrung der Aufsichtspflicht führen sollen. Der Abschluss der Bauarbeiten und damit der Umzug des Jugendtreffs Kirchheim in die neuen Räume ist für Mai 2005 vorgesehen. Mit dem Internationalen Bund wurde vereinbart, bis zu diesem Zeitpunkt auch die Voraussetzungen zur Nutzung einer gesonderten Freifläche auf dem Außengelände mit allen Beteiligten einvernehmlich zu klären.

Das Kinder- und Jugendamt wird, gemeinsam mit dem Träger, die Entwicklungen auch im Umfeld des Treffs intensiv verfolgen und beobachten, wie sich die Jugendarbeit dort entwickelt. Es ist verabredet, dass Ende 2005/ Anfang 2006 ein Auswertungsgespräch bei der Oberbürgermeisterin stattfinden wird.

Neben der Arbeit an diesem Standort wird der Internationale Bund auch zukünftig seine mobilen Angebote an anderen Stellen im Stadtteil intensiv fortführen und weiterentwickeln. Auf diesem Gebiet verfügen die Mitarbeiter/-innen des Internationalen Bundes über ausgeprägte Erfahrungen.

Herr Bareuther wird das Konzept und die Vorstellungen des Internationalen Bundes in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses erläutern.

gez.

Beate Weber